

Name (Person)

Rößler, Detlef

GND-Nummer

<https://d-nb.info/gnd/108918408>

Lebensdaten (kurz)

1942-2013

(akademischer) Titel oder Grad

Prof.

Dr. phil.

Beruf

Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

in Arbeit

Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit

Deutsch

Geburtsdaten

Geburtsdatum

1942-01-21

Geburtsort

[Plauen](#)

Sterbedaten

Sterbedatum

2013-12-16

Sterbeort

[Göttingen](#)

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1964

bis

1968

Ort

[Berlin \(Ost\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Studienfächer

Alte Geschichte

Klassische Archäologie

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Diplom

Jahr des Abschlusses

1968

Abschluss-Ort

[Berlin \(Ost\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Jahr des Abschlusses

1976

Abschluss-Ort

[Berlin \(Ost\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

Untersuchungen zur römischen Porträtkunst im 3. Viertel des 3. Jhdts. u. Z.: künstlerische Entwicklung und Versuch einer vergleichenden Gegenüberstellung mit der neuplatonischen Philosophie Plotins.

Art des Abschlusses

Habilitation

Jahr des Abschlusses

1994

Abschluss-Ort

[Berlin](#)

Hochschule (Abschluss)

[Freie Universität Berlin \(FU Berlin\)](#)

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Assistent/in

von

1968

bis

1973

Ort der Anstellung

[Berlin \(Ost\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Winckelmann-Institut \(Berlin\)](#)

Art der Beschäftigung

Abteilungsleiter/in

von

1975

bis

1987

Ort der Anstellung

[Berlin \(Ost\)](#)

Arbeitgeber (Institution)

Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie (Berlin (Ost), 1969 - 1992)

Art der Beschäftigung

Assistent/in

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftlicher Assistent

von

1987

bis

1994

Ort der Anstellung

Berlin (Ost)

Berlin

Arbeitgeber (Institution)

Humboldt-Universität zu Berlin (1949-)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Professor für Klassische Archäologie

von

1994

bis

2007

Ort der Anstellung

Berlin

Arbeitgeber (Institution)

Humboldt-Universität zu Berlin (1949-)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Gastprofessor

von

2007

bis
2008

Ort der Anstellung
[Berlin](#)

Arbeitgeber (Institution)
[Humboldt-Universität zu Berlin \(1949-\)](#)

Gremienarbeit

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Geschäftsführender Leiter

von
1991

bis
1995

Gremium (Institution)
[Winckelmann-Institut \(Berlin\)](#)

Art der Gremienarbeit (auch: Amt)
Geschäftsführender Leiter

von
2004

bis
2008

Gremium (Institution)
[Winckelmann-Institut \(Berlin\)](#)

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Winckelmann-Medaille

Jahr (Auszeichnung)
2010

Verhältnis zu

hat/war

hat gehört bei

Name

[Schindler, Wolfgang \(1929-1991\)](#)

Topographische Beziehung

[Berlin \(Ost\)](#)

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Rössler, D. \(2011\). "Im Ganzen muß die Natur der Kunst weichen". Festschrift für Max Kunze.](#)

Literaturverweis

[Rössler, D. \(1993\). Das Kaiserporträt im 3. In Gesellschaft und Wirtschaft des Römischen Reiches im 3 : Jahrhundert. Studien zu ausgewählten Problemen.](#)

Literaturverweis

[Rössler, D. \(1997\). Zum Problem der "Gallienischen Renaissance". In Roman portraits. Artistic and literary. Acts of the 3rd International Conference on the Roman Portraits held in Prague and in the Bechyn? Castle from 25 to 29 september 1989. v. Zabern.](#)

Literaturverweis

[Rössler, D. \(2007\). Italien - England - Mitteleuropa. Wege der Antikerezeption. In Zentren und Wirkungsräume der Antikerezeption : zur Bedeutung von Raum und Kommunikation für die neuzeitliche Transformation der griechisch-römischen Antike. Scriptorium.](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Detlef_R%C3%B6ssler

Kommentar

Wikipedia

Link

https://www.archaeologie.hu-berlin.de/de/lehrbereich_klarcho/winckelmann/mitarbeiter/ehemalige/roessler/roessler_kurzvita

Kommentar

Kurzvita auf der Seite des Winckelmann-Instituts.